

Medienmitteilung

Seite 1 von 2

Eine Zukunft ohne Wirtschaftswachstum?

Lässt es sich in Zukunft auch ohne Wirtschaftswachstum gut leben? Auf diese Frage liefern die Ökonominen Irmi Seidl und Angelika Zahrnt fundierte Antworten, nachzulesen in ihrem neuen Buch „Postwachstumsgesellschaft. Konzepte für die Zukunft“. Am 7. September 2010 stellt Prof. Dr. Kurt Biedenkopf das Buch zusammen mit den beiden Herausgeberinnen in Berlin vor.

Welche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für eine Gesellschaft, die nicht auf Wirtschaftswachstum angewiesen ist, in der es sich aber dennoch gut leben lässt? Das Buch „Postwachstumsgesellschaft. Konzepte für die Zukunft“ präsentiert Alternativen zur Fokussierung auf unablässiges Wachstum. „Wir zeigen die systemischen Zwänge auf, die uns am Wachstumspfad festhalten lassen, und stellen alternative Entwicklungsmöglichkeiten vor“, sagt Irmi Seidl, die an der Eidg. Forschungsanstalt WSL die Forschungseinheit „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ leitet. „Wir wollen Impulse für Erforschung, Entwicklung und Praxis wachstumsunabhängiger Strukturen geben.“ Ein Wirtschafts- und Gesellschaftssystem, das sich ernsthaft auf eine nachhaltige Entwicklung ausrichtet, kann gemäss Irmi Seidl und Angelika Zahrnt nicht auf stetem Wachstum fussen.

Das von den beiden Ökonominen herausgegebene Buch zeigt zahlreiche Ansatzpunkte auf, wie sich der Weg in eine Postwachstumsgesellschaft ebenen liesse. So sollte das heute ständig wachsende Gesundheitssystem viel mehr auf Kosteneffizienz und solidarische Eigenverantwortung ausgerichtet werden. In der Steuerpolitik können Wachstumsimpulse zurückgenommen und der Umwelt- und Ressourcenverbrauch besteuert werden. Weiter schlagen die Herausgeberinnen und ihr Autorenteam Massnahmen für eine gerechtere Einkommens- und Vermögensverteilung und für einen Umbau der Konsumgesellschaft vor.

Das Buch nimmt die vielfach von Fachleuten geäusserte Kritik am ständigen Wirtschaftswachstum auf, geht jedoch weiter und stellt Lösungsansätze zur Diskussion. Es legt dar, in welchen gesellschaftlichen Bereichen Veränderungen für eine Postwachstumsgesellschaft nötig sind: Alterssicherung, Gesundheitswesen, Bildung, Arbeitsmarkt, Konsum, Verteilungsgerechtigkeit, Steuersystem, Ressourceneffizienz, Finanzmärkte und Bankenwesen, Staatsfinanzen sowie Demokratie und Partizipation.



125
jahre|ans|anni
75



Bezugsquelle

Irmi Seidl, Angelika Zahrt (Hrsg.): Postwachstumsgesellschaft.
Konzepte für die Zukunft. Metropolis, Marburg 2010. 18,00 €

Buchvorstellung

Buchvorstellung durch Professor Dr. Kurt Biedenkopf und Diskussion mit den Herausgeberinnen und einzelnen Autoren: Dienstag, 7. September 2010, 19.00 Uhr. Dussmann Das KulturKaufhaus, Kulturbühne an der Sphinx, Friedrichstraße 90, D-10117 Berlin.

Auskünfte

PD Dr. Irmis Seidl
Eidg. Forschungsanstalt WSL
irmi@seidl@wsl.ch
Tel. +41 (0)77 425 99 68

Medienkontakt

Dr. Reinhard Lässig
Kommunikation WSL
Tel. +41 44 739 23 89
reinhard.laessig@wsl.ch

www.wslf.ch/mediencorner

WSL

Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL befasst sich mit der Nutzung und Gestaltung sowie dem Schutz von naturnahen und urbanen Lebensräumen. Sie erarbeitet Beiträge und Lösungen, damit der Mensch Landschaften und Wälder verantwortungsvoll nutzen und mit Naturgefahren umsichtig umgehen kann. Die WSL ist ein Forschungszentrum des Bundes, gehört zum ETH-Bereich und beschäftigt rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nebst dem Hauptsitz in Birmensdorf und dem WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos gehören seit 1991 Aussenstellen in Lausanne und Bellinzona und seit 1996 in Sitten zur WSL.